Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bestürzen habe ich von der möglichen Einstellung des Studienganges „Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik“ erfahren und will hier kurz dazu Stellung nehmen.

Ich arbeite seit 2015 neben- und seit 2018 hauptberuflich als studierter Grabungstechniker für das Deutsche Archäologische Institut an der Abteilung Athen.

Mit fünf dauerhaft laufenden Ausgrabungsprojekten und mehreren kleineren Projekten ist in der Zweigstelle in Griechenland der Bedarf an fach- und sachkundiger Dokumentationskompetenz, sowohl während der laufenden Feldprojekte, als auch der abschließenden Aufbereitung zur Bereitstellung von Grundlagendaten bis hin zu finalen Publikationen enorm hoch.

Auch wenn ursprünglich die Archäologie als Hobby wohlhabender Laien Verbreitung gefunden hat, ist sie mittlerweile zu einer hochpräzisen, multidisziplinaren Wissenschaft geworden die neben historischen Kenntnissen gleichermaßen Expertise in Materialkunde, Topografie, Geologie, Geophysik, Fotografie, Vermessung, IT und vielen weiteren Teilbereichen erfordert. Zusammengefasst: Ein Kenntnisumfang, der von einer einzelnen Person, respektive einer einzigen Profession schlicht nicht erfüllt werden kann. Ein Zustand der sich in der ständigen Weiterentwicklung und weiteren Präzisierung von Methoden nur verschärft.

Aus diesem Grund ist der etablierte Personalaufbau auf den meisten Ausgrabungsprojekten, dass neben den leitenden Archäologen die sich eben mit dem historischen Zusammenhang und der materielle Deutung beschäftigen, auch Grabungstechniker beschäftigt werden, die den Großteil der technischen Bewerkstelligung eines Grabungsprojektes leisten, von Planung, Sinnhaftigkeit und Durchführung/Überwachung der Ausgrabungen bis zur Dokumentation über Fotografie und Vermessung bis zur anschließenden Planerstellung und Auswertung. Dies bildet auf den meisten Projekten die absolute personelle Grundlage für einen reibungslosen Ablauf durch eine Aufteilung der Kompetenzen.

Auch wenn langjährige Erfahrung auf Ausgrabungen einem Ausgrabungsmitarbeiter (z. B. ein später zum Grabungstechniker geprüfter Grabungsarbeiter) ermöglichen, das Berufsbild eines Grabungstechnikers anzunehmen, denke ich nicht, dass dies den an der HTW studierten Grabungstechniker ersetzen kann.

Dies beruht m. M. n. hauptsächlich auf zwei Faktoren:

1. Das Studium der Grabungstechnik erlaubt einen Einblick und Zugang in das akademische Feld, was in einer einfachen Aus- bzw. Weiterbildung so nicht stattfindet, und ermöglicht nicht nur eigene forschende Tätigkeit oder Beiträge dazu, sondern auch einen verständlichen Diskurs mit anderen Wissenschaftlern der anderen Professionen.

2. Speziell der Studiengang an der HTW bemüht sich, moderne Methoden und Techniken zu lehren und somit eine state-of-the-art Ausbildung anzubieten, die nicht nur modernen Standards gerecht wird, sondern auch, im Bereich der Archäologie, Grundlage für ein Höchstmaß an präziser und umfassender und eben moderner Dokumentation ist.

Auch wenn der Beruf des Grabungstechnikers im Gesamtspektrum aller Berufstätigkeiten sicherlich nur sehr wenig vertreten ist, weiß ich aus dem kollegialen Umfeld, sowohl beim Deutschen Archäologischen Institut, als auch bei den unterschiedlichen Landesdenkmalämtern im Inland von einem hohen und ständigen Bedarf an Grabungstechnikern, welcher im Bereich der studierten Berufe, derzeit nur von der HTW Berlin gedeckt wird.

Ich sehe den studierten Grabungstechniker als ein absolut notwendiges Bindeglied zwischen den eher theoretischen, historischen Geisteswissenschaften und dem Umgang mit modernsten Techniken und Geräten, sowohl auf fachlicher, methodischer als auch personeller Ebene und bitte Sie deshalb eindringlichst, die Einstellung des Studienganges „Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik“ zu überdenken, da sonst der archäologischen Profession in Zukunft ein wichtiges Standbein fehlen wird.

Stefan Biernath
Ausgr.-Ing. M.Sc.

Grabungstechnik/Vermessung
IT-Beauftragter/FDM
ATH-IT-B, ATH-T-10

Deutsches Archäologisches Institut
Abteilung Athen
Tel.: +30 210 3307 427